



An den Grossen Rat

10.5241.03

BVD/P105241

Basel, 17. Dezember 2014

Regierungsratsbeschluss vom 16. Dezember 2014

Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten betreffend „Verlängerung der BVB-Buslinie 38 nach Hegenheim“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 14. November 2012 vom Schreiben 10.5241.02 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Emmanuel Ullman und Konsorten stehen lassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„In seiner Antwort vom 8. September 2009 zur gleichnamigen Schriftlichen Anfrage des Anzugstellers streicht der Regierungsrat seine positive Haltung zur Verlängerung der Buslinie 38 von Allschwil nach Hegenheim heraus. Im Juni 2009 hatte eine gemeinsame Sitzung zwischen den Verantwortlichen von Basel-Landschaft, der Gemeinde Hegenheim, und dem Zweckverband der französischen Grenzgemeinden (Communauté de Communes des Trois Frontières, CC3F) unter baselstädtischer Beteiligung stattgefunden. Unterschiedliche Vorstellungen über die Finanzierung und die Streckenführung führten jedoch dazu, dass seit dem keine weiteren Fortschritte in dieser Sache erzielt werden konnten. Der Anzugsteller hat deshalb im Juni 2010 die Bürgermeisterin von Hegenheim, Frau Schillinger, sowie den Präsidenten der CC3F, Herrn Igersheim, getroffen und Wege gesucht, aus der verfahrenen Situation zu gelangen. Denkbar wäre, die Streckenverlängerung vorerst auf einer Haltestelle auf französischem Staatsgebiet zu beschränken. Die Finanzierungsfrage müsste noch erörtert werden, vor allem, wenn ein Park-and-Ride System auf französischem Gebiet realisiert werden sollte (gemäss Angaben der französischen Behörden wäre dies in der Landwirtschaftszone umsetzbar).

Der Regierungsrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten, wie man gemeinsam mit den regionalen Partnern unbürokratisch eine pragmatische Lösung finden könnte, um die Buslinie von Allschwil nach Hegenheim zu verlängern.

Emmanuel Ullmann, Michael Wüthrich, David Wüest-Rudin, Andreas Burckhardt,
Helmut Hersberger, Beat Jans, Christian Egeler, Tanja Soland, Elisabeth Ackermann,
Helen Schai-Zigerlig“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat dem Grossen Rat bereits am 23. Oktober 2012 zum Anzug Emmanuel Ullmann und Konsorten berichtet. Der Anzug fordert eine Verlängerung der Buslinie 38 von Allschwil nach Hegenheim. Der Regierungsrat unterstützt grundsätzlich das Anliegen besserer ÖV-Verbindungen im öffentlichen Verkehr zwischen dem Elsass und Basel. Er ist sich bewusst, dass gerade im landesgrenzüberschreitenden öffentlichen Verkehr Verbesserungspotenzial besteht.

1. Buslinie 38

Die Buslinie 38 verkehrte bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2014 zwischen Wyhlen Siedlung bzw. Hörnli Grenze und Allschwil Friedhof. Seit dem 14. Dezember 2014 ist die Buslinie 38 von Allschwil Friedhof bis zur Neuweilerstrasse verlängert. Dieser Verlängerung hat der Grosse Rat durch die Genehmigung des ÖV-Programms 2014–2017 zugestimmt. Damit besteht für die Fahrgäste vom Bachgraben und aus Allschwil eine Umsteigemöglichkeit auf die Tramlinie 8, die vom Neubad über den Bahnhof Basel SBB und durch die Basler Innerstadt bis nach Weil am Rhein verkehrt. Die Verlängerung an die Tramlinie ist ein Busvorläuferbetrieb für eine mögliche Verlängerung der Tramlinie 8 nach Allschwil. Diese ist Teil des Tramstreckenausbaus gemäss „Tramnetz 2020“ und wurde im Herbst 2012 in den Grundzügen vom Grossen Rat beschlossen. Die Buslinie 38 steht somit nicht mehr zur Verfügung für die im Anzug geforderte Verlängerung nach Hégenheim.

2. Verbesserung der ÖV-Anbindung Hégenheim

Wie bereits einleitend erwähnt ist dem Regierungsrat eine bessere ÖV-Verbindung zwischen dem Elsass und Basel wichtig. Anstatt aber aus allen Agglomerationsgemeinden Busse direkt ins Stadtzentrum zu führen, verfolgt er das Ziel, Buslinien aus den Umlandgemeinden an geeigneten Knotenpunkten mit der Regio-S-Bahn oder dem Tramnetz zu verknüpfen. In Absprache mit den französischen Partnern steht hierfür vor allem die Stärkung der Buslinie 608 aus Bartenheim – Blotzheim – Hésingue – Hégenheim sowie deren Verknüpfung mit dem bestehenden ÖV-System auf Schweizer Seite im Vordergrund. Der Kanton Basel-Stadt führte daher Verhandlungen mit der auf französischer Seite zuständigen Communauté de Communes des Trois Frontières (CC3F) und dem Kanton Basel-Landschaft, um eine Neuorganisation dieser Linie mit häufigeren und regelmässigeren Kursen sowie besseren Umsteigemöglichkeiten voranzutreiben. Diese Verbesserung entspricht dem ersten Ausbauschritt der Empfehlung aus der im Jahre 2012 abgeschlossenen TEB-Studie „Stärkung des öffentlichen Verkehrs und der kombinierten Mobilität im Trinationalen Eurodistrict Basel“.

Die Neuorganisation der Buslinie 608 wurde im April 2013 umgesetzt. Die Linie fährt in den Hauptverkehrszeiten in dichterem Takt, in den Nebenverkehrszeiten besteht ein Rufbus-Angebot. Die Linie 608 wurde zudem besser mit den städtischen und regionalen Linien der BVB und BLT verknüpft und verkehrt bis ins Arbeitsplatzgebiet Bachgraben (siehe Abbildung 1).

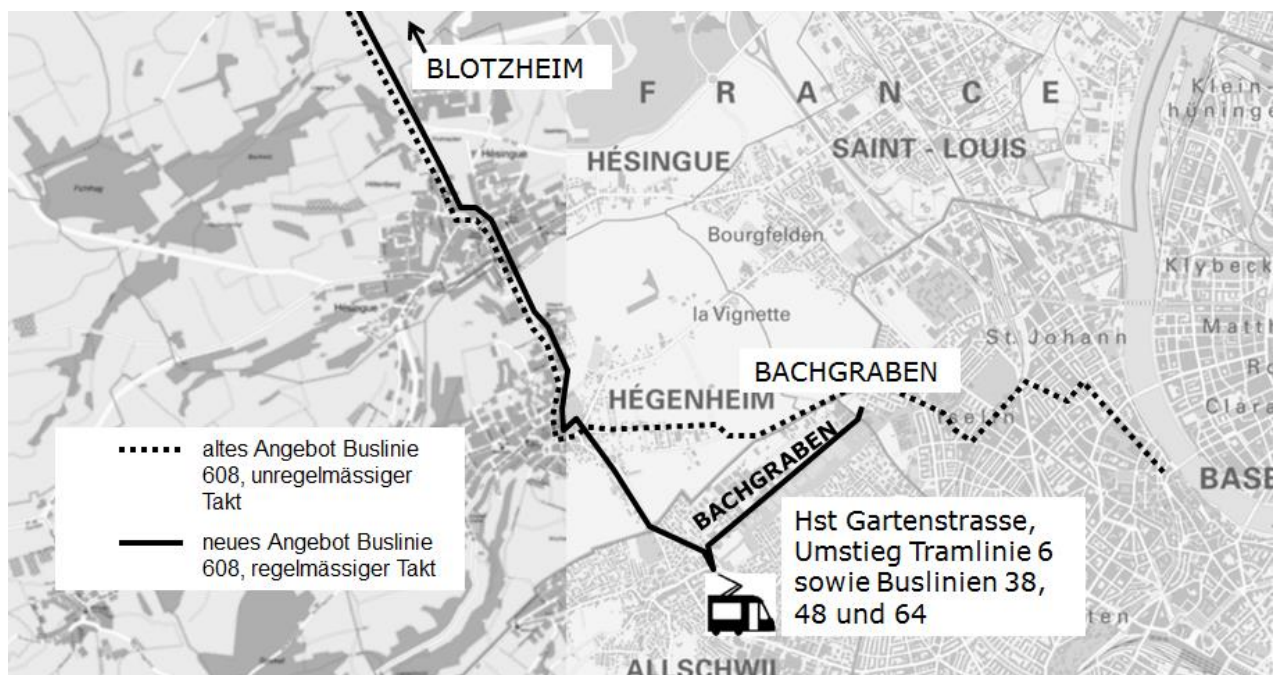


Abb. 1: Alte und neue Linienführung der Buslinie 608 und Umsteigemöglichkeiten

An der Haltestelle Gartenstrasse in Allschwil bestehen Umsteigemöglichkeiten zur Tramlinie 6 sowie zu den Buslinien 38, 48 und 64. Da die Linie 48 seit Dezember 2014 neu ganztags und in einem 15 Minuten-Takt verkehrt, ist ein Anschluss zum Bahnhof SBB gegeben. Über die Linie 38 besteht weiterhin die Verbindung zur Haltestelle Schiffflände. Aktuelle Fahrgast-Statistiken zeigen, dass das Angebot der Linie 608 noch nicht der erwarteten Nachfrage entspricht. Künftig sind daher weitere Verbesserungsmaßnahmen zu prüfen wie eine Ausdehnung der Betriebszeiten oder eine Weiterführung der Linie 608 zum Beispiel bis zum Bahnhof St. Johann.

Neben Angebotsverbesserungen stellen im landesgrenzüberschreitenden ÖV aber auch die unterschiedlichen Tarifstrukturen eine grosse Herausforderung dar. Um das Gesamtsystem ÖV vor allem für ausländische Pendlerinnen und Pendler attraktiver zu gestalten, müssen hier dringend Verbesserungen und Vereinfachungen für die Kundschaft erreicht werden. Der Regierungsrat wird sich daher beim Tarifverbund Nordwestschweiz (TNW) und den zuständigen Stellen in Frankreich und Deutschland für weitere Verbesserungen im landesgrenzüberschreitenden Tarifwesen einsetzen.


3. Fazit

Die Buslinie 38 steht für eine Verlängerung nach Hégenheim nicht mehr zur Verfügung, da die Linie ab Fahrplanwechsel 2014 als Vorläuferbetrieb einer möglichen Verlängerung der Tramlinie 8 bis zur Neuweilerstrasse verkehrt. Im Rahmen der Stärkung der Buslinie 608 hat sich der Regierungsrat jedoch für eine Verbesserung der ÖV-Anbindung zwischen Hégenheim und Basel eingesetzt. Zusammen mit den zuständigen Stellen im Elsass und dem Kanton Basel-Landschaft wurden ein verdichteter Fahrplan und gute Verknüpfungen mit den städtischen und regionalen Tram- und Buslinien der BVB und BLT in Allschwil geschaffen. Von Allschwil aus bestehen gute Direktverbindungen in die Innenstadt und an den Bahnhof SBB. Die Buslinie 608 bedient zudem neu das Arbeitsplatzgebiet Bachgraben.

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Emmanuel Ullman und Konsorten betreffend „Verlängerung der BVB-Buslinie 38 nach Hégenheim“ abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin